

Aufruf: Gemeinsam den Mittelstand im Nordschwarzwald stärken!

Transformationsbeirat Nordschwarzwald ruft Unternehmen auf, sich dem wichtigen Appell an die Politik anzuschließen – für eine nachhaltige Wirtschaft und starke Innovationskraft

Der Transformationsbeirat Nordschwarzwald, ein zentrales Gremium des Transformationsnetzwerks (TraFoNetz) Nordschwarzwald, hat einen dringenden Aufruf an die Politik formuliert. Ziel ist es, die mittelständischen Unternehmen der Region — insbesondere die stark von der Transformation betroffenen Zulieferer — zu unterstützen.

Der Aufruf wird bereits von zahlreichen namhaften Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Politik getragen und soll weiteren Unternehmen und Institutionen als Signal dienen, sich dieser wichtigen Initiative anzuschließen.

Den vollständigen Text des Nordschwarzwald-Aufrufs gibt es zum Download als PDF hier: www.trafonetz.de

Die Unternehmen im Nordschwarzwald, die traditionell stark in der Automobil- und Zulieferindustrie verwurzelt sind, stehen vor einem fundamentalen Wandel. Der Übergang zur Elektromobilität, neue Mobilitätskonzepte und der technologische Fortschritt in den Bereichen Digitalisierung und Softwareentwicklung stellen die gesamte Wertschöpfungskette vor enorme Herausforderungen. Besonders betroffen sind die mittelständischen Unternehmen, deren Existenz durch den Rückgang der Nachfrage nach Verbrennungsmotoren und die Verlagerung der Wertschöpfung in andere Regionen oder Länder bedroht ist.

Der Transformationsbeirat Nordschwarzwald hat daher fünf zentrale Handlungsfelder identifiziert:

1. **Mittelstand in den Fokus rücken:** Kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) benötigen mehr Sichtbarkeit und gezielte Fördermaßnahmen.
2. **Finanzielle Unterstützung:** Zuschüsse, vergünstigte Kredite und steuerliche Anreize müssen bereitgestellt werden, um Investitionen in neue Technologien und Märkte zu ermöglichen.
3. **Zukunftsmärkte erschließen:** Die Abhängigkeit von der Automobilindustrie soll durch die Förderung neuer Branchen und Technologien reduziert werden.
4. **Fachkräfte gewinnen und halten:** Qualifizierungsmaßnahmen und Investitionen in die regionale Infrastruktur sind essenziell.
5. **Bürokratieabbau:** Einfachere Genehmigungsverfahren und weniger Verwaltungsaufwand schaffen unternehmerischen Freiraum.

Der Aufruf aus dem Nordschwarzwald knüpft an die jüngste Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg an. Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU) hat im Februar 2025 im Bundesrat einen Entschließungsantrag vorgestellt, der darauf abzielt, die Finanzierungssituation des Mittelstands zu verbessern.

Der Transformationsbeirat Nordschwarzwald unterstützt diesen Vorstoß ausdrücklich und sieht darin einen wichtigen Hebel, um den Unternehmen in der Region die dringend benötigten Investitionen zu ermöglichen.

„Der Mittelstand ist das Rückgrat unserer Region – seine Zukunft entscheidet über Arbeitsplätze, Innovationen und Wohlstand. Deshalb brauchen wir jetzt klare politische Unterstützung und gezielte Investitionen. Ich rufe alle Unternehmen auf, sich unserem Aufruf anzuschließen und gemeinsam ein starkes Signal für den Wirtschaftsstandort Nordschwarzwald zu setzen.“

Helmut Riegger, WFG-Aufsichtsratsvorsitzender und Landrat des Landkreises Calw

Ein entscheidender Schritt wird die geplante Übergabe des Nordschwarzwald-Aufrufs an Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut sein. Die Übergabe ist für Mitte März 2025 in Stuttgart vorgesehen. Sie bietet eine wichtige Plattform, um die Forderungen des Nordschwarzwalds direkt auf Landesebene zu platzieren.

Jochen Protzer, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH (WFG), unterstreicht die Dringlichkeit des Anliegens: *„Es geht jetzt darum, gemeinsam zu handeln. Die Transformation ist nicht nur eine Herausforderung, sondern auch eine Chance, den Nordschwarzwald als Wirtschaftsstandort neu zu positionieren. Dafür brauchen wir den Schulterschluss von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.“*

Der Transformationsbeirat Nordschwarzwald mit dessen Vorsitzendem Professor Dr. Bernhard Kölmel lädt alle mittelständischen Unternehmen der Region ein, den Aufruf zu unterzeichnen und damit ein starkes Signal an die Politik zu senden. Die gemeinsame Stimme der Wirtschaft sei entscheidend, um die notwendigen Maßnahmen und Förderungen voranzutreiben, so Kölmel.

KONTAKT: Unternehmen und Institutionen, die sich den Unterzeichnern anschließen wollen, wenden sich per E-Mail an die Projektleiterin des Transformationsnetzwerks:

Katharina.Bilaine@nordschwarzwald.de

KURZ-FASSUNG DER MEDIEN-MITTEILUNG

Der Transformationsbeirat Nordschwarzwald hat einen dringenden Aufruf an die Politik formuliert, um die mittelständischen Unternehmen der Region zu unterstützen, die stark von der Transformation betroffen sind. Die Initiative wird bereits von zahlreichen Vertretern aus Wirtschaft und Politik unterstützt. Den vollständigen Text gibt es zum Download als PDF hier: www.trafonetz.de

Der Aufruf aus dem Nordschwarzwald knüpft an die jüngste Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg an. Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU) hat im Bundesrat einen Entschließungsantrag vorgestellt, der darauf abzielt, die

Finanzierungssituation des Mittelstands zu verbessern. Der Transformationsbeirat Nordschwarzwald unterstützt diesen Vorstoß ausdrücklich.

Ein entscheidender Schritt wird die geplante Übergabe des Nordschwarzwald-Aufrufs an Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut sein. Die Übergabe ist für Mitte März 2025 in Stuttgart vorgesehen.

Professor Dr. Bernhard Kölmel, Vorsitzender des Transformationsbeirats Nordschwarzwald, lädt alle Unternehmen der Region ein, den Appell zu unterzeichnen. Kontakt per E-Mail an die Projektleiterin des Transformationsnetzwerks: Katharina.Bilaine@nordschwarzwald.de



Appelliert in einer Video-Botschaft an die regionalen Akteure, den Aufruf des Transformationsbeirats Nordschwarzwald zu unterzeichnen: Jochen Protzer, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH (WFG).

Screenshot: Doris Löffler

LINK zum YT-Video mit dem Appell zur Teilnahme am Aufruf: <https://youtu.be/eX3NV5COfcc>



AUFRUF TraFoNetz-NSW (c)DorisLöffler.jpg

Der Transformationsbeirat Nordschwarzwald von TraFoNetz unter Vorsitz von Professor Dr. Bernhard Kölmel hat einen Aufruf zur Unterstützung der Unternehmen im Nordschwarzwald gestartet, um die Wettbewerbsfähigkeit der Region zu erhalten und den Unternehmen bei der Bewältigung der Herausforderungen der Transformation zu helfen.

©Foto: Doris Löffler



Wird Mitte März 2025 in Stuttgart von einer Delegation des Transformationsbeirats Nordschwarzwald den Nordschwarzwald-Aufruf entgegen nehmen: Die baden-württembergische Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. ©Foto: Doris Löffler

Auszug der Unterstützer-Liste des Nordschwarzwald-Aufrufs:

Philip Paschen, Witzenmann Group Pforzheim

Dr. Kurt Schmalz, J. Schmalz GmbH, Glatten

Sybille Thierer, Häfele SE & Co KG, Nagold

Gregor Riekana, Häfele SE & Co KG, Nagold

Hans-Peter Christmann, hapema GmbH, Engelsbrand

Nicolas Lindner, Börlind GmbH, Calw

Stefan Wöhr, Wöhr-Gruppe, Höfen/Enz

Alexander Schuon, Schuon Spedition & Logistik, Haiterbach

Thomas Schönbucher, priomold GmbH, Schömberg

Prof. Dr. Ulrich Jautz, Rektor der Hochschule Pforzheim

Walter Bantleon, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Karlsruhe

Dr. Klaus Michael Rückert, Landrat des Landkreises Freudenstadt

Jürgen Großmann, Oberbürgermeister der Stadt Nagold

Adrian Sonder, Oberbürgermeister der Stadt Freudenstadt

Frank Schneider, Oberbürgermeister der Stadt Mühlacker

Julia Wieland, Bürgermeisterin der Gemeinde Remchingen

Transformationsnetzwerk Nordschwarzwald

TraFoNetz unter dem Dach der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald ist ein Netzwerk für Transformation und Innovation, das Unternehmen, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen bringt. Ziel ist es, die Region Nordschwarzwald zu einem führenden Standort für innovative Unternehmen und zukunftsfähige Technologien zu machen.

Partner des Transformationsnetzwerks Nordschwarzwald sind unter anderem die Arbeitsagentur Nagold-Pforzheim, die Hochschule Pforzheim, die AgenturQ mit Südwestmetall und IG Metall, die IHK Nordschwarzwald, die Handwerkskammern Karlsruhe und Reutlingen, e-mobil BW, IAB Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung sowie Steinbeis InnoBW, wvib Wirtschaftsverband und weitere.

www.trafonetz.de